

Erwiderung auf das „Schlußwort“ des Herrn v. Mendel-Steinfels.

Herr v. Mendel-Steinfels veröffentlicht in Nr. 82 der „Halleischen Zeitung“ vom 18. Febr. d. J. ein „Schlußwort“ auf unsere Entgegnung vom 29. Jan. d. J. In dem „Schlußwort“ wird nicht der geringste Versuch eines Beweises für die früheren Behauptungen oder auch nur eine ernsthafte Widerlegung unserer Schrift vom 29. Jan. d. J. unternommen, dagegen werden die „tabellarische Zusammenstellung“ und die „notariellen Protokolle“ vollständig preisgegeben, auch aus dem Grunde, weil eine Abwehr der gegen sie gerichteten Angriffe nicht mehr statthatbar. Es könnte somit wohl als überflüssig angesehen werden, auf dieses „Schlußwort“ nochmals zu erwidern. Da wir es uns aber zum Prinzip gemacht haben, keine gerechtere Forderung unabweislich zu lassen, wollen wir in Kürze folgende entgegen:

ad 1. Herr v. Mendel-Steinfels wird erwidert, den Wortlaut des Satzes in seiner Erklärung vom 24. Dez. v. J., daß in der letzten Zeit an den Börsen von Halle, Magdeburg und Berlin die Notierungen für Getreide 20 bis 25 M. hinter den wirklich gehandelten Preisen zurückgeblieben seien, nochmals genau zu durchdenken, damit er die Frage nicht endlich ernstlich lernt.

ad 2. Für die Feststellung der Preisnotierungen kann überhaupt nur das Original-Notirungsbuch der Börse sowie die im Börsenjahe ausgehängten Berichte, welche Abschriften dieses Buches enthalten, in Frage kommen. Eine weitere Publikation der Preise hat seitens der Börse niemals stattgefunden. Der Preis war es freigelegt, Abdrücken von den Entwürfen in dieses Buch oder von den ausgehängten Berichten zu nehmen und zu veröffentlichen.

Die Behauptung des Herrn v. Mendel-Steinfels, daß seinmal mehrfacher Weizen an der Börse zu Halle thatsächlich losen je gehandelt worden ist, ist gänzlich falsch. Jeder Vorkaufende weiß, daß thatsächlich erhebliche Umsätze in diesem Artikel stattfanden.

Die Stande ohne feste beizugene Waare dar, in welcher sich die bei weitem überwiegenden Umsätze ergaben, deshalb mußte sie zur Grundlage der Notierungen gemacht werden. Eine andere Waare hierfür heranzuziehen war absolut unzulässig, und für Produzenten, Händler und Konsumenten gleich zwecklos. Alle hierauf bezüglichen Ausführungen des Herrn v. Mendel-Steinfels sind haltlose Behauptungen.

ad 3. Herr v. Mendel-Steinfels behauptet, daß, wenn der Landwirth Weizen zur Höchstnotiz, z. B. zum Preise für 170 M. verkauft habe, er die Wallergelbheit von 1 oder 2 M. für die Tonne zu tragen hätte, also sein Nettoerlös nur 168 M. betrage. Die Wallergelbheit müsse jedoch, statt dem halbesenden Preisnotiz hinzugezählt, diesen abgezogen werden, wodurch sich die Differenz zu seinen Gunsten vergrößert. Durch diese Verlegenheitsbehauptung dokumentirt genaugenauer hier wiederum in eklatanter Weise eine völlige Unkenntnis der Börsenverhältnisse; denn § 3 der Wallergelbheit von der Börse zu Halle a. S. vom 22. Nov. 1891, welche von der Handelskammer genehmigt und ausreißend veröffentlicht worden sind, lautet: „Beim Kaufe von Produzenten ist, wenn nichts anderes vereinbart ist, bei Weizen, Roggen, Gerste, Hafer sowie bei Hülsenfrüchten zu Futterzwecken eine Wallergelbheit von 2 M. für 1000 kg. seitens des Käufers zu entrichten.“ Wenn, wie Herr v. Mendel-Steinfels, die Börse ein absolutes Maximum ist, hat nicht das mindeste Recht, dieselbe anzugreifen oder von einer Reformbedürftigkeit derselben zu reden.

ad 4. Die Unrichtigkeit der letztigen Notierungen und der halbesenden erklären sich allein schon aus der Verschiedenheit der Waare, die zur Notierung gelangte. Wunsch Herr v. Mendel-Steinfels noch weitere Gründe zu hören, so können wir ihm eine von dem Vorstände des Vereines Vertreter Getreide- und Produzentenhandels intern 15. Februar d. J. herausgegebene Schrift zum erfrigen Studium empfehlen. Die Notierung von Importpreisen bereitet Herrn v. Mendel-Steinfels recht viele Verlegenheiten. Dieses Verlangen ist für eine Gegend, welche überaus an einheimischem Getreide vorhanden ist und auswärtige Waare höchstens zum Verbräuche in den Handelsmühlen angewendet werden muß, eine solche „geniale“ Forderung, daß sie bei ihrer Ausführung eine nicht unerhebliche Schädigung der heimischen Produzenten herbeiführen würde. Die Landwirthschaft einer solchen Gegend, die Getreide ausführt, dürfte Herrn v. Mendel-Steinfels für dieses Ansuchen in der That zu großem Danke verbunden sein!

ad 5. Von dem ihm unbekanntem Satze als angeblicher Parole der Börsen: „Die Unwissenheit haben bei uns nichts zu suchen“ kommt Herr v. Mendel-Steinfels nicht los, mögen auch die Zeitungserklärer dafür bald gehalten (in Nr. 82 der „Halleischen Zeitung“), bald abgedruckt (ebenfalls in Nr. 14 ibid.) werden. Verschiedene Börsen stiften nicht an „Schmollwinkel“ der „Freien Vereinigung“ ihr Dasein. Die freien Vereinigungen sind durchaus auf gesetzlicher und verfassungsmäßiger Grundlage beruhende Institute, die ruhig ihren Satzungen gemäß arbeiten, ohne sich um den Groll agrarischer Heißsporne zu kümmern. Die Infamie des Herrn v. Mendel-Steinfels, daß uns der gute Wille zum Versehen seiner gemeinen Erklärungen und Verhöhnungen fehle, weisen wir mit Entschiedenheit zurück.

ad 6. Herr v. Mendel-Steinfels fängt an, für seine Perion zu suchen, weshalb er mit der Aufzählung seiner Verdienste beginnt. Wir wollen daher Herrn v. Mendel-Steinfels die beruhigende Erklärung abgeben, daß uns seine Person völlig gleichgültig ist.

Halle a. S., den 20. Febr. 1897.

Der Vorstand des Halleischen Vereines für Getreide- und Produzentenhandel.

Halle und Umgegend.

Halle, 20. Febr.

Die Anatomiekommission legte in ihrer gestrigen Sitzung die Beratung des hiesigen Entwurfs fort. Es kamen die Kapitel VI, VII, VIII und IX zur Erörterung, wobei wesentlich im Sinne des Präliminardruckes; nur einige unerhebliche Abänderungen wurden vorgenommen, zum Theil waren sie schon durch jene Vorarbeiten der Endberathung, die die Bezeichnung der Affinitäten abgelehnt hatten, beantragt. Der zweite Punkt betraf die Ausstattung der Freiberg-Schule mit Rettungsmitteln.

Wünschen, die Verammlung erklärt sich damit einverstanden und bewilligte 2084 M. für die Anschaffung. Ferner wurde für einen Lehrer, dessen Fortwährende Zeit im Herbst gelegen, eine Unterabteilung festgelegt, deren Größe nicht ganz mit dem Maximalraumbudget deckt. Den Schluß der Sitzung bildete die Beratung wegen Kaufens des hiesigen Grundstücks. Zu einem abschließenden Resultate kam es jedoch wegen der vorerwähnten Zeit noch nicht.

Der Vürgerverein für städtische Interessen beschloß sich in seiner gestrigen Verammlung, die gleich der letzten ungenüßlich abgelehnt wurde, doch zunächst wiederum mit dem hiesigen Etat, dem Ansehen, das zu noch lange im Mittelpunkt des Interesses stehen wird. Die recht angelegte Debatte ergab das Resultat, daß man eine Petition an die hiesigen Behörden zu senden beschloß, die eine Herabminderung der schon fast langem den Bankrott bildenden hohen Spinnung zwischen Verwaltungen und Meisterei schließlich auf 10 Proz. bezweckt. Im Anschluß an die Erörterung wurde Johann die bestimmte Eingabe der Kolonialwarenhändler, die sich gegen die Kontinuerliche richtete, beipfanden. Man will sich den Ausführungen jenes von Vereines wegen anschließen. Abweichen von einigen nebenstehenden kommunalen Angelegenheiten kamen noch verschiedene Wünsche der Halleer Bevölkerung zur Sprache, die zum Theil bereits erledigt oder Wiedergabe zu erwarten sind. Zunächst wurde getagt, daß der Wagenpark in jeder Weise für den Verkehrsbedarf, des Sommers zumal, unzureichend sei. Selbst wenn man, um der Einförmigkeit zu entgehen, ein kleinerer Wagenpark, wie man den Handel nicht entziehen; denn sie werde schließlich im Bezug des Preises noch genau so vollgeprobt, wie die 11. Wagenklasse. Das Wagenmaterial sei zudem nicht von der besten Qualität. Auch hinsichtlich der Lokomotiven habe mancher schon sein blaues Wunder erleben können. Raum im Gange, hätten Jäger liegen bleiben müssen wegen plötzlichen Ausfalls der Lokomotiven, möge man das Wasser ausgehen oder sonst ein Defekt eintrüben, ein erhöht ist es, daß man auf einigen Stationen nicht einmal einen Krump Wasser erhalten könne; und doch sehe das Gesetz ausdrücklich für jede Station einen Brunnen vor. Tauris sei es auch hinsichtlich der Güterbedeckung bestellt. Schuppen zum Schutz gebe es an verschiedenen Stellen nicht, das Gut werde durch Regen und Schnee sehr leicht beschädigt. In Waidburg, das ausdrücklich als Güterauslieferungsbetrieb, werden dennoch die Güter nur dann ausgeladen, wenn gerade jemand an der Bahn sei, der dies verlange, sonst fahre man einfach damit weiter, einen Beamten dazu zu geben es nicht. Das schließt den nächsten Punkt an, der die Verhältnisse der Bahn betrifft wären, wenn die kurze Zeit des Befahrens der Bahn in Anschlag gebracht würde. Die Bahnverwaltung handle, so lange sie jene Verhältnisse bestehen lasse, geradezu gegen ihren eigenen Vortheil. Mit dem Ansehen, das das nunmehr erwachte Interesse am kommunalen Leben, wie es sich durch den zahlreichen Besuch der letzten Verammlung dokumentirt, nicht erlöschen möge, wurde die Sitzung geschlossen.

Chemische Schüler der Latina und des Französischen in Halle, die am 18. d. M. in der hiesigen Stadtverammlung, um wegen der geplanten Erhebung an die Stiftung zu berichten. Dr. Rechtsanwalt W. G. berichtete, daß der engere Ausschuss, der sich mit der Sache befaßt habe, vorzuschlagen, statt der geplanten Erhebung einen Fonds zu gründen, aus dessen Zinsen bedürftige chemische Französischer Schüler, mögen sie im Ausland oder in Halle, die Stipendien erhalten, sich dem Universitätsstudium oder einem anderen Zweige zuwenden, unterstützt werden. Der Ausschuss will eventuell, um eine gemeinschaftliche große Stiftung ins Leben zu rufen, mit dem Ausschuss der ehemaligen Schüler anderer Französischer Institute in Verbindung treten. Die Verammlung erklärte sich mit den Vorschlägen einverstanden.

Sarkluis-Bergverein Halle. In der gestern im großen Saale des Kronprinzers unter zahlreicher Theilnahme abgehaltenen Versammlung, die um 7 Uhr abends im Saale stattfand, Dr. Richter a. D. Stadtrath Dr. F. H. H. einige Vorschläge vorlegte, die der Versammlung und dem bereits gedruckten veröffentlichten Jahresbericht. Die Verammlung bewilligte dem Zweigverein Wittenberg 400 M. als Beitrag zur Erhaltung der Kaiserwarte, dem Zweigverein Wittenberg 100 M. als Beitrag zur Erhaltung eines Aussichtsturmes auf der Kaiserwarte und dem Zweigverein Wittenberg 200 M. für einen neu anzulegenden Weg; an die letztere Bewilligung wurde die Bedingung gemacht, daß der Weg die Bezeichnung „Sarkluiser Weg“ erhält. Weiter wurden noch dem Zweigverein Trautenstein bei Tonne 50 M. zur Ausstattung des hiesigen Berges bewilligt. Dann wurden die Mitglieder des Vereins, die im vorigen Jahre gestorben sind, gewöhnlichen Zweigvereins Sangehören entsprechend aufgeführt, etwa vierzig Nummern der Vereinszeitschrift „Der Hartz“ Hrn. Schlemm zur Verfügung zu stellen, damit er diese den neuen langwehler Klubangehörigen übermitteln kann. Das Stiftungsgeld des Vereins soll diesmal am Mittwoch, den 28. April (aber nicht am Freitag, den 27. April) ausbezahlt werden, und zwar am 28. April (Wahrspruchstag) mußte abgehalten werden, weil an diesem Tage in Gledelstein der Verein „Sang und Klang“ sein Stiftungsfest feiert. Nach der durch den Kassier Hrn. Richter Schlemm erläuterten Rechnunglegung belief sich der Bestand der Vereinskassa am Schluß des Rechnungsjahres 1896 auf 7542,92 M. Die Einnahmen im Jahre 1896 beliefen sich auf 2854,32 M., die Ausgaben auf 2397,19 M., so daß für 1897 ein Barbestand von 287,38 M. verbleibt, zu dem noch 10 Aktien für die Jahreshöhe à 100 M., zusammen 1000 M., kommen, so daß sich der Gesamtbestand auf 1287,38 M. beläuft. Unter den Ausgaben sind zu erwähnen die Zuwendungen für Grund 50 M., Wohnung 50 M., Bier 50 M., Bier 50 M., Schwend 30 M., arbeitslos und u. a. für 500 Kontenarten, die den Mitgliedern ausbezahlt wurden, 75 M. ausgegeben. Die Mitgliederzahl vom Ende 1896 auf 55 angewachsen, zu denen noch die verstorbenen Herren Holzländer, Dahn und Haring und die verstorbenen Herren Witzling und Walter gerechnet sind. Am 6. Januar e. betrug der Mitgliederbestand 509, am 18. Februar 511, am 27. März 512, am 27. April 513, am 27. April 514, am 27. April 515, am 27. April 516, am 27. April 517, am 27. April 518, am 27. April 519, am 27. April 520, am 27. April 521, am 27. April 522, am 27. April 523, am 27. April 524, am 27. April 525, am 27. April 526, am 27. April 527, am 27. April 528, am 27. April 529, am 27. April 530, am 27. April 531, am 27. April 532, am 27. April 533, am 27. April 534, am 27. April 535, am 27. April 536, am 27. April 537, am 27. April 538, am 27. April 539, am 27. April 540, am 27. April 541, am 27. April 542, am 27. April 543, am 27. April 544, am 27. April 545, am 27. April 546, am 27. April 547, am 27. April 548, am 27. April 549, am 27. April 550, am 27. April 551, am 27. April 552, am 27. April 553, am 27. April 554, am 27. April 555, am 27. April 556, am 27. April 557, am 27. April 558, am 27. April 559, am 27. April 560, am 27. April 561, am 27. April 562, am 27. April 563, am 27. April 564, am 27. April 565, am 27. April 566, am 27. April 567, am 27. April 568, am 27. April 569, am 27. April 570, am 27. April 571, am 27. April 572, am 27. April 573, am 27. April 574, am 27. April 575, am 27. April 576, am 27. April 577, am 27. April 578, am 27. April 579, am 27. April 580, am 27. April 581, am 27. April 582, am 27. April 583, am 27. April 584, am 27. April 585, am 27. April 586, am 27. April 587, am 27. April 588, am 27. April 589, am 27. April 590, am 27. April 591, am 27. April 592, am 27. April 593, am 27. April 594, am 27. April 595, am 27. April 596, am 27. April 597, am 27. April 598, am 27. April 599, am 27. April 600, am 27. April 601, am 27. April 602, am 27. April 603, am 27. April 604, am 27. April 605, am 27. April 606, am 27. April 607, am 27. April 608, am 27. April 609, am 27. April 610, am 27. April 611, am 27. April 612, am 27. April 613, am 27. April 614, am 27. April 615, am 27. April 616, am 27. April 617, am 27. April 618, am 27. April 619, am 27. April 620, am 27. April 621, am 27. April 622, am 27. April 623, am 27. April 624, am 27. April 625, am 27. April 626, am 27. April 627, am 27. April 628, am 27. April 629, am 27. April 630, am 27. April 631, am 27. April 632, am 27. April 633, am 27. April 634, am 27. April 635, am 27. April 636, am 27. April 637, am 27. April 638, am 27. April 639, am 27. April 640, am 27. April 641, am 27. April 642, am 27. April 643, am 27. April 644, am 27. April 645, am 27. April 646, am 27. April 647, am 27. April 648, am 27. April 649, am 27. April 650, am 27. April 651, am 27. April 652, am 27. April 653, am 27. April 654, am 27. April 655, am 27. April 656, am 27. April 657, am 27. April 658, am 27. April 659, am 27. April 660, am 27. April 661, am 27. April 662, am 27. April 663, am 27. April 664, am 27. April 665, am 27. April 666, am 27. April 667, am 27. April 668, am 27. April 669, am 27. April 670, am 27. April 671, am 27. April 672, am 27. April 673, am 27. April 674, am 27. April 675, am 27. April 676, am 27. April 677, am 27. April 678, am 27. April 679, am 27. April 680, am 27. April 681, am 27. April 682, am 27. April 683, am 27. April 684, am 27. April 685, am 27. April 686, am 27. April 687, am 27. April 688, am 27. April 689, am 27. April 690, am 27. April 691, am 27. April 692, am 27. April 693, am 27. April 694, am 27. April 695, am 27. April 696, am 27. April 697, am 27. April 698, am 27. April 699, am 27. April 700, am 27. April 701, am 27. April 702, am 27. April 703, am 27. April 704, am 27. April 705, am 27. April 706, am 27. April 707, am 27. April 708, am 27. April 709, am 27. April 710, am 27. April 711, am 27. April 712, am 27. April 713, am 27. April 714, am 27. April 715, am 27. April 716, am 27. April 717, am 27. April 718, am 27. April 719, am 27. April 720, am 27. April 721, am 27. April 722, am 27. April 723, am 27. April 724, am 27. April 725, am 27. April 726, am 27. April 727, am 27. April 728, am 27. April 729, am 27. April 730, am 27. April 731, am 27. April 732, am 27. April 733, am 27. April 734, am 27. April 735, am 27. April 736, am 27. April 737, am 27. April 738, am 27. April 739, am 27. April 740, am 27. April 741, am 27. April 742, am 27. April 743, am 27. April 744, am 27. April 745, am 27. April 746, am 27. April 747, am 27. April 748, am 27. April 749, am 27. April 750, am 27. April 751, am 27. April 752, am 27. April 753, am 27. April 754, am 27. April 755, am 27. April 756, am 27. April 757, am 27. April 758, am 27. April 759, am 27. April 760, am 27. April 761, am 27. April 762, am 27. April 763, am 27. April 764, am 27. April 765, am 27. April 766, am 27. April 767, am 27. April 768, am 27. April 769, am 27. April 770, am 27. April 771, am 27. April 772, am 27. April 773, am 27. April 774, am 27. April 775, am 27. April 776, am 27. April 777, am 27. April 778, am 27. April 779, am 27. April 780, am 27. April 781, am 27. April 782, am 27. April 783, am 27. April 784, am 27. April 785, am 27. April 786, am 27. April 787, am 27. April 788, am 27. April 789, am 27. April 790, am 27. April 791, am 27. April 792, am 27. April 793, am 27. April 794, am 27. April 795, am 27. April 796, am 27. April 797, am 27. April 798, am 27. April 799, am 27. April 800, am 27. April 801, am 27. April 802, am 27. April 803, am 27. April 804, am 27. April 805, am 27. April 806, am 27. April 807, am 27. April 808, am 27. April 809, am 27. April 810, am 27. April 811, am 27. April 812, am 27. April 813, am 27. April 814, am 27. April 815, am 27. April 816, am 27. April 817, am 27. April 818, am 27. April 819, am 27. April 820, am 27. April 821, am 27. April 822, am 27. April 823, am 27. April 824, am 27. April 825, am 27. April 826, am 27. April 827, am 27. April 828, am 27. April 829, am 27. April 830, am 27. April 831, am 27. April 832, am 27. April 833, am 27. April 834, am 27. April 835, am 27. April 836, am 27. April 837, am 27. April 838, am 27. April 839, am 27. April 840, am 27. April 841, am 27. April 842, am 27. April 843, am 27. April 844, am 27. April 845, am 27. April 846, am 27. April 847, am 27. April 848, am 27. April 849, am 27. April 850, am 27. April 851, am 27. April 852, am 27. April 853, am 27. April 854, am 27. April 855, am 27. April 856, am 27. April 857, am 27. April 858, am 27. April 859, am 27. April 860, am 27. April 861, am 27. April 862, am 27. April 863, am 27. April 864, am 27. April 865, am 27. April 866, am 27. April 867, am 27. April 868, am 27. April 869, am 27. April 870, am 27. April 871, am 27. April 872, am 27. April 873, am 27. April 874, am 27. April 875, am 27. April 876, am 27. April 877, am 27. April 878, am 27. April 879, am 27. April 880, am 27. April 881, am 27. April 882, am 27. April 883, am 27. April 884, am 27. April 885, am 27. April 886, am 27. April 887, am 27. April 888, am 27. April 889, am 27. April 890, am 27. April 891, am 27. April 892, am 27. April 893, am 27. April 894, am 27. April 895, am 27. April 896, am 27. April 897, am 27. April 898, am 27. April 899, am 27. April 900, am 27. April 901, am 27. April 902, am 27. April 903, am 27. April 904, am 27. April 905, am 27. April 906, am 27. April 907, am 27. April 908, am 27. April 909, am 27. April 910, am 27. April 911, am 27. April 912, am 27. April 913, am 27. April 914, am 27. April 915, am 27. April 916, am 27. April 917, am 27. April 918, am 27. April 919, am 27. April 920, am 27. April 921, am 27. April 922, am 27. April 923, am 27. April 924, am 27. April 925, am 27. April 926, am 27. April 927, am 27. April 928, am 27. April 929, am 27. April 930, am 27. April 931, am 27. April 932, am 27. April 933, am 27. April 934, am 27. April 935, am 27. April 936, am 27. April 937, am 27. April 938, am 27. April 939, am 27. April 940, am 27. April 941, am 27. April 942, am 27. April 943, am 27. April 944, am 27. April 945, am 27. April 946, am 27. April 947, am 27. April 948, am 27. April 949, am 27. April 950, am 27. April 951, am 27. April 952, am 27. April 953, am 27. April 954, am 27. April 955, am 27. April 956, am 27. April 957, am 27. April 958, am 27. April 959, am 27. April 960, am 27. April 961, am 27. April 962, am 27. April 963, am 27. April 964, am 27. April 965, am 27. April 966, am 27. April 967, am 27. April 968, am 27. April 969, am 27. April 970, am 27. April 971, am 27. April 972, am 27. April 973, am 27. April 974, am 27. April 975, am 27. April 976, am 27. April 977, am 27. April 978, am 27. April 979, am 27. April 980, am 27. April 981, am 27. April 982, am 27. April 983, am 27. April 984, am 27. April 985, am 27. April 986, am 27. April 987, am 27. April 988, am 27. April 989, am 27. April 990, am 27. April 991, am 27. April 992, am 27. April 993, am 27. April 994, am 27. April 995, am 27. April 996, am 27. April 997, am 27. April 998, am 27. April 999, am 27. April 1000, am 27. April 1001, am 27. April 1002, am 27. April 1003, am 27. April 1004, am 27. April 1005, am 27. April 1006, am 27. April 1007, am 27. April 1008, am 27. April 1009, am 27. April 1010, am 27. April 1011, am 27. April 1012, am 27. April 1013, am 27. April 1014, am 27. April 1015, am 27. April 1016, am 27. April 1017, am 27. April 1018, am 27. April 1019, am 27. April 1020, am 27. April 1021, am 27. April 1022, am 27. April 1023, am 27. April 1024, am 27. April 1025, am 27. April 1026, am 27. April 1027, am 27. April 1028, am 27. April 1029, am 27. April 1030, am 27. April 1031, am 27. April 1032, am 27. April 1033, am 27. April 1034, am 27. April 1035, am 27. April 1036, am 27. April 1037, am 27. April 1038, am 27. April 1039, am 27. April 1040, am 27. April 1041, am 27. April 1042, am 27. April 1043, am 27. April 1044, am 27. April 1045, am 27. April 1046, am 27. April 1047, am 27. April 1048, am 27. April 1049, am 27. April 1050, am 27. April 1051, am 27. April 1052, am 27. April 1053, am 27. April 1054, am 27. April 1055, am 27. April 1056, am 27. April 1057, am 27. April 1058, am 27. April 1059, am 27. April 1060, am 27. April 1061, am 27. April 1062, am 27. April 1063, am 27. April 1064, am 27. April 1065, am 27. April 1066, am 27. April 1067, am 27. April 1068, am 27. April 1069, am 27. April 1070, am 27. April 1071, am 27. April 1072, am 27. April 1073, am 27. April 1074, am 27. April 1075, am 27. April 1076, am 27. April 1077, am 27. April 1078, am 27. April 1079, am 27. April 1080, am 27. April 1081, am 27. April 1082, am 27. April 1083, am 27. April 1084, am 27. April 1085, am 27. April 1086, am 27. April 1087, am 27. April 1088, am 27. April 1089, am 27. April 1090, am 27. April 1091, am 27. April 1092, am 27. April 1093, am 27. April 1094, am 27. April 1095, am 27. April 1096, am 27. April 1097, am 27. April 1098, am 27. April 1099, am 27. April 1100, am 27. April 1101, am 27. April 1102, am 27. April 1103, am 27. April 1104, am 27. April 1105, am 27. April 1106, am 27. April 1107, am 27. April 1108, am 27. April 1109, am 27. April 1110, am 27. April 1111, am 27. April 1112, am 27. April 1113, am 27. April 1114, am 27. April 1115, am 27. April 1116, am 27. April 1117, am 27. April 1118, am 27. April 1119, am 27. April 1120, am 27. April 1121, am 27. April 1122, am 27. April 1123, am 27. April 1124, am 27. April 1125, am 27. April 1126, am 27. April 1127, am 27. April 1128, am 27. April 1129, am 27. April 1130, am 27. April 1131, am 27. April 1132, am 27. April 1133, am 27. April 1134, am 27. April 1135, am 27. April 1136, am 27. April 1137, am 27. April 1138, am 27. April 1139, am 27. April 1140, am 27. April 1141, am 27. April 1142, am 27. April 1143, am 27. April 1144, am 27. April 1145, am 27. April 1146, am 27. April 1147, am 27. April 1148, am 27. April 1149, am 27. April 1150, am 27. April 1151, am 27. April 1152, am 27. April 1153, am 27. April 1154, am 27. April 1155, am 27. April 1156, am 27. April 1157, am 27. April 1158, am 27. April 1159, am 27. April 1160, am 27. April 1161, am 27. April 1162, am 27. April 1163, am 27. April 1164, am 27. April 1165, am 27. April 1166, am 27. April 1167, am 27. April 1168, am 27. April 1169, am 27. April 1170, am 27. April 1171, am 27. April 1172, am 27. April 1173, am 27. April 1174, am 27. April 1175, am 27. April 1176, am 27. April 1177, am 27. April 1178, am 27. April 1179, am 27. April 1180, am 27. April 1181, am 27. April 1182, am 27. April 1183, am 27. April 1184, am 27. April 1185, am 27. April 1186, am 27. April 1187, am 27. April 1188, am 27. April 1189, am 27. April 1190, am 27. April 1191, am 27. April 1192, am 27. April 1193, am 27. April 1194, am 27. April 1195, am 27. April 1196, am 27. April 1197, am 27. April 1198, am 27. April 1199, am 27. April 1200, am 27. April 1201, am 27. April 1202, am 27. April 1203, am 27. April 1204, am 27. April 1205, am 27. April 1206, am 27. April 1207, am 27. April 1208, am 27. April 1209, am 27. April 1210, am 27. April 1211, am 27. April 1212, am 27. April 1213, am 27. April 1214, am 27. April 1215, am 27. April 1216, am 27. April 1217, am 27. April 1218, am 27. April 1219, am 27. April 1220, am 27. April 1221, am 27. April 1222, am 27. April 1223, am 27. April 1224, am 27. April 1225, am 27. April 1226, am 27. April 1227, am 27. April 1228, am 27. April 1229, am 27. April 1230, am 27. April 1231, am 27. April 1232, am 27. April 1233, am 27. April 1234, am 27. April 1235, am 27. April 1236, am 27. April 1237, am 27. April 1238, am 27. April 1239, am 27. April 1240, am 27. April 1241, am 27. April 1242, am 27. April 1243, am 27. April 1244, am 27. April 1245, am 27. April 1246, am 27. April 1247, am 27. April 1248, am 27. April 1249, am 27. April 1250, am 27. April 1251, am 27. April 1252, am 27. April 1253, am 27. April 1254, am 27. April 1255, am 27

